

Museumsbericht.

Der Besuch des Museums war ein außerordentlich reger; unter den 65275 Besuchern des Jahres 1912 waren 1457 zahlende Personen. Auch viele Fachgelehrte und wissenschaftliche Korporationen, Studenten und Schulen besichtigten die Sammlungen. Außerdem fanden zahlreiche Führungen durch die verschiedenen Abteilungen des Museums für die Mitglieder der Gesellschaft, sowie für Vereine und Gewerkschaften statt.

In der Tischlerei wurden fünf große Schränke mit staubdichten Kästen zur Aufnahme der Säugetier- und Vogelbälge angefertigt; weitere Schränke sind in Arbeit. Die Hausdruckerei lieferte neben den laufenden Arbeiten Etiketten für die zoologische Lokalsammlung, die biologische Insektensammlung, die Schausammlung der Würmer, den Embryonenschrank und die Abteilung der fossilen Wirbellosen.

I. Zoologische Sammlung.

Die Sammlung der einheimischen Wirbeltiere wurde im zweiten Stockwerk in vier freistehenden und vier Wandschränken neu aufgestellt und mit gedruckten Etiketten versehen.

Bei den Katalogisierungs- und Einordnungsarbeiten in den verschiedenen Abteilungen, sowie beim Anfertigen und Aufstellen neuer Präparate waren behilflich: Fr. L. Baerwald, Fr. C. Burgheim, Fr. P. Haas, Fr. R. Herzberg, Fr. A. Hobrecht, Fr. E. Hobrecht, Frau Dr. Lehrs, Frau Dr. Löw-Beer, Fr. A. Reichenbach, Frau E. Reichenberger, Fr. H. Reishaus, Fr. A. Roediger, Fr. F. Schott, Fr. L. Waldeck und Fr. T. Wertheimer. Frau L. Cayard setzte ihre embryologischen Studien fort; E. Creizenach arbeitete in der Skelettsammlung und beteiligte sich mit Dr. E. Schwarz bei der Katalogisierung der Ausbeute der Innerafrika-Expedition des Herzogs Adolf

Friedrich zu Mecklenburg. E. Cnyrim war den größten Teil des Jahres mit der Präparation der Augen- und Augendrüsensmuskulatur eines indischen Elefanten beschäftigt; das Präparat ergibt wissenschaftlich wertvolle Resultate.

Einzig in ihrer Art dürfte unsere Sammlung von Wandtafeln sein, die eigens für die Vorlesungen angefertigt werden. Unter den zahlreichen neu eingereichten Tafeln sind künstlerisch ganz hervorragende, die wir Fr. B. Groß (*Lychnaspis miranda*, *Calocyclus monumentum*) und Frau L. Holz-Baerwind (*Plumatella*, Ascidien) verdanken. Seit Oktober ist auch Fr. S. Hartmann an der Herstellung der Wandtafeln beteiligt. Zu der in einer Großstadt oft recht schwierigen Beschaffung von Unterrichtsmaterial für die praktischen Übungen waren die meisten Teilnehmer des Jugendkurses, insbesondere A. Schulze-Hein, gern behilflich.

Mehrfach wurde Auskunft über Anfragen zoologischen Inhalts erteilt. Material zu wissenschaftlicher Benutzung wurde ausgeliehen an: die Ausstellung „Der Mensch“ in Darmstadt, H. Graf von Berlepsch-Schloß Berlepsch, Dr. C. Boettger, Prof. A. Brauer-Berlin, G. A. Boulenger-London, Prof. L. Edinger, Prof. H. Eggeling-Jena, Oberlehrer P. Ehrmann-Leipzig, Dr. W. Epstein, Dr. V. Franz, Dr. R. Gonder, O. Kröber-Hamburg, Prof. P. Matschie-Berlin, Prof. Th. Mortensen-Kopenhagen, A. Müller-Höchst, Prof. Th. Neumann, Dr. C. Fr. Roewer-Bremen, Fr. H. Reishaus, Dr. L. Scheuring-Gießen, Dr. J. W. Schmidt-Bonn, Dr. E. Schwarz, Dr. A. Sandler, Prof. F. Siebenrock-Wien, Prof. A. Steuer-Darmstadt, H. Stridde, Dr. J. Vigener-Wiesbaden, A. Weber-München, cand. geol. H. Wegele-Göttingen, Dr. E. Wolf-Süssen i. W., O. Graf von Zedlitz-Trütschler-Berlin.

Von vielen Teilnehmern der im Sommer veranstalteten Exkursionen empfangen wir zur Vermehrung der einzelnen Abteilungen dankenswerte Beiträge, die namentlich der Ausgestaltung der Lokalsammlung zugute kamen.

Außerdem erhielt das Museum von den verschiedensten Seiten reiche Zuwendungen an zoologischen Objekten. Die Schenker, denen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei, sind: J. Anders, E. Andreae, Dr. A. Andres, Dr. E. Bannwarth-Cairo, Fr. L. Baerwald, H. Graf von Berlepsch-Schloß Berlepsch, A. Beuth-Oberreifenberg, Biologische Gesellschaft für Aquarien- und Terrarienkunde, Dr. C. Boettger, L. Borchardt-Riga, E.

Buchka, Dr. A. Bücheler, G. Burkhardt, Frl. C. Burgheim, Prof. H. von Buttell-Reepen, Major W. von Bredow-Berlin, P. Cahn, E. Cnyrim, Geh. Rat C. Chun-Leipzig, W. M. Cooper, E. Creizenach, A. Diehl-Oppenheim, E. Diener, Dr. W. Drory, E. Enslin-Fürth, Prof. P. Ehrmann-Leipzig, M. Eisemann, Forstrat Eulefeld-Lauterbach, E. Eurich, Frl. A. Fahr-Darmstadt, E. Fischer, Prof. M. Flesch, Frl. M. von Forkenbeck, F. Fränkel, I. Friés, H. Fruhstorfer-Genf, A. Göbel, Feldschütz Göbel, R. v. Goldschmidt-Rothschild, Dr. R. Gonder, Frau H. Gottschalk-Buchschatz, Frl. B. Groß, Dr. J. Gulde, Obergärtner R. Günther, O. Gürke, A. Haas-Duala, Haas & Co., F. Haag, C. Hagenbeck-Stellingen, Geheimrat A. Hansen-Gießen, G. Hartmann-Niederhöchstadt, K. Hashagen-Bremen, P. Hesse-Venedig, Prof. L. von Heyden, Frl. A. Hobrecht, Frl. E. Hobrecht, K. Hopf, H. Jacquet, K. Jost, Frl. M. Kayßer, J. Kilb-Skobelev, Missionar A. Kling, Prof. A. Knoblauch, Alex Knoblauch, Frl. H. Knoblauch, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, A. Koch, H. Königsworther, H. Koßmann, H. Kraus-Schwanheim, Fr. Krebs, Forstmeister E. Krekel-Hofheim, Förster L. Krohn, K. Kuchler, Inspektor L. Lang, F. Lange-Haiffa, Zoologisches Museum in Lausanne, Prof. R. Lauterborn-Ludwigshafen, Dr. A. Lejeune, Dr. O. Le Roi-Bonn, A. Levi-Reis, Dr. O. Löw-Berlin, Dr. A. Lotichius, August Lotichius, Otto Lotichius, Dr. H. Lotz-Berlin, W. Ludolph, Naturhistorisches Museum-Magdeburg, L. Mair, Prof. E. Marx, Dr. F. May, J. Mayr, Dr. H. Merton-Heidelberg, Frl. E. Metzger, C. Molzahn, A. Müller-Höchst, E. Müller, Frau Ph. von Mumm, G. Nägele-Waltersweiler, Kom.-Rat R. de Neufville, Neurologisches Institut (Prof. Edinger), H. Pabst, W. Panzer, E. Parrot, C. Prior, Dipl.-Ing. P. Prior, Frl. A. Reichenbach, Frl. H. Reishaus, San.-Rat E. Roediger, Prof. F. Richters, Dr. F. Rintelen-Rosenstein, P. Rosenthal, Dr. H. Roß-München, Prof. P. Sack, A. Schädel, Dr. R. S. Scharff-Dublin, Lehrer Schäfer, Lehrer Scheuring-Überau, O. Schleifenbaum-Hofheim, W. Scholz, Frl. L. Scholz, Justizrat K. Schmidt-Polex, M. Schlemmer, Prof. L. S. Schultze-Kiel, Dr. E. Schwarz, Postsekretär K. Schwebel-Worms, A. Schulze-Hein, G. Schwinn-Marseille, A. Seidler-Hanau, Prof. A. Seitz-Darmstadt, Landesökonomierat A. Siebert, M. Silbermann, E. Sondheim, Frau M. Sondheim, Gartenbau-

direktor Spohr, Deutsche Südpolarexpedition, E. Sulzbach, A. W. Stelfox-Belfast, Lehrer H. Stridde, Sowerby and Fulton-Kew, Frau M. von Trenkwald, Frll. L. Waldeck, A. Weber-München, Dr. A. von Weinberg, A. Weis, A. H. Wendt-St. Goar, Frll. T. Wertheimer, C. Wespy-Braubach, W. Wiener-Eltville, Dr. F. W. Winter, E. Witebsky, Apotheker Wittich-Kostheim, Dr. E. Wittich-Mexiko, J. J. Woopen, Dr. E. Wolf-Süssen, H. Wüsthoff & Co.-Sprendlingen, A. Zirps-Neutitschein, Zoologischer Garten.

Einen erfreulichen Fortschritt hat die Handbibliothek zu verzeichnen. Nachdem Tausende wertvoller Separata jahrelang ungeordnet und darum kaum benutzbar aufgestapelt lagen, hat Frll. A. Hobrecht die große Arbeit übernommen, den ganzen Bestand zu ordnen und zu katalogisieren. Die umfangreiche Römersche Separatensammlung und zahlreiche Neueingänge sind bereits fertig bearbeitet. Wertvolle Bereicherung erfuhren die Handbibliothek und die Separatensammlungen der einzelnen Sektionen von: Dr. W. Alt, Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, Dr. C. Boettger, H. Borcharding-Vegesack, M. E. de Boury-Paris, Dr. A. Dampf-Königsberg, Dr. W. Diensbach, Dr. G. Enderlein-Stettin, Dr. L. Germain-Paris, D. Geyer-Stuttgart, Kaiserliches Gesundheitsamt-Berlin, Dr. R. Gonder, Dr. R. Gondermann-Leipzig, A. Günthert-Flensburg, Dr. F. Haas, Prof. H. Habermehl-Worms, Dr. D. Häberle-Heidelberg, Dr. E. C. Hellmayr-München, Prof. L. von Heyden, San.-Rat R. Hilbert-Sensburg, Dr. C. Hosséns-Berchtesgaden, Dr. Ch. Janet-Paris, W. Israel-Gera, Kaiser-Friedrich-Gymnasium, Dr. P. Kammerer-Wien, H. Kauffmann, A. S. Kennard-Beckingham, Prof. F. Kinkel, Prof. B. Klunzinger-Stuttgart, F. Koenike-Bremen, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, Dr. R. I. Kowarzik-Prag, Dr. P. Krüger-München, Liebig-Realschule, Dir. O. Liermann, F. Mac Farland-Stenford, Dr. J. G. de Manierseke, Prof. P. Mühlens-Hamburg, Prof. L. von Méhely-Budapest, Prof. M. Möbius, F. Müller-Schönberg, L. Müller-München, Musterschule, Kgl. Naturalienkabinett-Stuttgart, Kom.-Rat R. de Neufville, Dr. L. Nick, Dr. A. Ortmann-Pittsburg, H. Overton-Sutton, H. B. Preston-London, Prof. A. Pütter-Bonn, L. H. Reiß, Dr. C. Richters, Prof. F. Richters, Dr. I. Riemenschneider-Dorpat, San.-Rat E. Roediger, Frll. H. Rörig, Dr. A. Rubbel-Marburg, Dr. L. Scheuring-Gießen,

Dr. M. Seebach-Heidelberg, Dr. A. Sandler, Landesökonomierat A. Siebert, Prof. H. Simroth-Leipzig, Prof. O. zur Strassen, Dr. W. J. Schmidt-Bonn, Dr. E. Schwarz, Sowerby and Fulton-Kew, A. W. Stelfox-Belfast, Prof. W. Stempel-Münster, Dr. N. Stenshoff-Celle, E. Strand-Berlin, Dr. E. Teichmann, G. B. Teubner-Leipzig, Verein für Geographie und Statistik, Verein für Naturwissenschaftliche Unterhaltung, A. Weis, Wöhler-Realgymnasium, Dr. W. Wolterstorff-Magdeburg, Zoologisches Institut-Basel.

1. Säugetiere.

Nachdem im Jahre 1911 durch Verlegung der Wirbeltier-Lokalfauna einiger Platz zur Ausdehnung der Säugetierschau-sammlung geschaffen worden war, wurde im Berichtsjahr die Neu-aufstellung mit den niederen Gruppen begonnen. Die Kloakentiere gelangten in neuen und besonders schönen Exemplaren zur Auf-stellung; die Beutler und Zahnarmen wurden durch eine große Anzahl hervorragender neuer Stücke ergänzt, während viele der vorhandenen alten Bälge umgearbeitet wurden, so daß auch dieser Teil der Sammlung, ohne schon vollendet zu sein, gegen den früheren Zustand ein recht erfreuliches Bild darbietet.

Von der Säugetierausbeute der Innerafrika-Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg sind nunmehr sämtliche Felle gegerbt und die Schädel gereinigt. Ein großer Teil des Materials ist bereits in wissenschaftlicher Bearbeitung. Okapi und Riesenschuppentier wurden in der Schausammlung aufgestellt.

Von den größeren Geschenken sind zu erwähnen: eine Sita-tunga und ein kapitales Wapiti-Haupt aus dem Atelier von Row-land Ward-London von Rudolf von Goldschmidt-Roth-schild, der Balg des großen Schimpansen „August“, der nach fünfjährigem Aushalten im hiesigen Zoologischen Garten leider eingegangen ist, von August Lotichius, der Balg eines kost-baren Kamtschatka-Rotfuchses mit weißem Anflug von H. Kö-nigswether, ein Riesenducker (*Cephalophus sylvicultor*) aus Nordwest-Kamerun von A. Diehl, sowie ein Zwergflußpferd aus Liberia, ein Mähnenwolf, eine Tibetantilope, ein Paar sibirische Steinböcke, zwei Schnabeltiere, zwei Arten von Schnabeligeln, ein Kugelgürteltier, mehrere Arten von Faultieren und viele Beuteltiere von dem Sektionär Dr. Alfred Lotichius.

Außerdem verdankt die Säugetiersammlung noch wertvolle Zuwendungen einer großen Anzahl von Gönnern, die nicht alle einzeln aufgeführt werden können, deren Namen aber in dem vorhergehenden Gesamtbericht dankend erwähnt sind.

2. Vögel.

Die Vogelsammlung ist um über 3000 Bälge bereichert worden. Davon entfallen allein 2000 auf die von dem Münchener Ornithologen Dr. C. Parrot hinterlassene, an Typen reiche Sammlung, die E. Parrot in Frankfurt, ein Verwandter des Verstorbenen, angekauft und dem Museum geschenkt hat. Unter den übrigen Zugängen, vielfach Geschenken des Sektionärs Kom.-Rat R. de Neufville, sind besonders hervorzuheben: 189 von Klages gesammelte und durch Hellmayr-München bearbeitete Bälge aus Venezuela, 120 aus Minas Geraes, 50 aus Indien, 20 aus Guatemala, 105 (von Dr. E. Wittich geschenke) aus Mexiko, 40 aus Neuguinea, 105 aus Venezuela. Für die Schausammlung erhielten wir u. a. einen riesigen Trapphahn von Major W. von Bredow, zwei durch ihre Flugunfähigkeit interessante südamerikanische Vögel (*Tachyeres* und *Centropelma*) vom Grafen von Berlepsch und eine prachtvolle Rosenmöve, bekanntlich eine große Seltenheit, von E. Sulzbach. E. Creizenach schenkte ein ziemlich vollständiges Skelett der ausgestorbenen Dronte von Mauritius.

Bei den Bestimmungen, besonders der amerikanischen Bälge fand die Sektion die liebenswürdige Unterstützung des Grafen von Berlepsch. Die Umarbeitung der „wissenschaftlichen Sammlung“ in eine Balgsammlung wurde bedeutend gefördert; die Bälge wurden frisch etikettiert, katalogisiert und in die neuen Schränke eingeordnet. An dieser Arbeit beteiligten sich anfangs A. Koch, später Frau Dr. H. Löw-Beer und Frau E. Reichenberger.

3. Reptilien und Amphibien.

Zahlreiche Museums- und Privatexkursionen vermehrten das Material an mitteleuropäischen Kriechtieren und Lurchen. An Geschenken sind besonders hervorzuheben wiederholte prächtige Sendungen aus Kamerun von unserem rührigen Mitarbeiter A. Haas, Reptilien und Amphibien aus der Umgebung von Neapel (Dr. L. Nick), seltenere, besonders ostafrikanische Arten (Frl. A. Fahr) und zahlreiche schöne Formen vom Zoologischen Garten.

Durch Kauf gelangten wir in den Besitz manches wertvollen Stückes aus dem Zoologischen Garten, so besonders der abenteuerlich gestalteten Zottenschildkröte (*Chelys fimbriata*) aus dem Amazonas-Gebiet. Durch Tausch wurden seltene Stücke von Prof. Dr. Franz Werner-Wien erworben.

4. Fische.

Aus den reichen Zuwendungen des Jahres ist an erster Stelle ein besonders stattliches Exemplar des brasilianischen Lungenfisches *Lepidosiren paradoxus* zu nennen, ein kostbares Geschenk von Frau Geheimrat Ed. Oehler.

Der Sektionär A. H. Wendt läßt es sich mit unermüdlichem Eifer angelegen sein, die umfassend angelegte Sammlung der Süßwasserfische Mitteleuropas durch fortlaufende Zuwendungen aus den verschiedenen Gebieten zu bereichern. Bei der Beschaffung von Material aus den südlichen Schweizer Seen und deren Umgebung wurde er durch unseren eifrigen Mitarbeiter Dr. P. Murisier-Lausanne unterstützt.

Weiteren Zuwachs verdankt die Sektion der Biologischen Gesellschaft für Aquarien- und Terrarienkunde (zahlreiche ausländische Zierfische) und Dr. Löw-Beer (eine umfängliche Kollektion aus der Bucht von Madras).

5. Tunikaten.

Die Gruppe hat im Berichtsjahr, namentlich an Synascidien erheblich zugenommen, vor allem durch die eifrige Sammeltätigkeit unseres Mitarbeiters Dr. E. Bannwarth und durch die uns als Geschenk überwiesenen Dubletten der Deutschen Südpolar-Expedition.

6. Mollusken.

Der Zettelkatalog der Sektionsbibliothek erfuhr dankenswerte Förderung durch die gütige Hilfe von Frl. P. Haas. Die Bibliothek wurde durch Kauf und Tausch vermehrt, die Neuordnung der Sammlung, soweit bei dem Mangel an Schränken möglich, fortgesetzt.

Dr. F. Haas begann die Bearbeitung des sehr wichtigen Voeltzkowschen Materials aus Madagaskar und den benachbarten Gebieten.

Dr. C. Boettger bearbeitete die Merton-Ausbeute und lieh, wie öfters, seine freiwillige wertvolle Hilfe in Sammlungsangelegenheiten.

7. Insekten.

Die Insektenschausammlung ist durch die rege Arbeit der Sektionäre rüstig vorangeschritten. Die Aufstellung der deutschen Koleopteren (Prof. von Heyden) wurde zu Ende geführt, nachdem die vorhandenen Lücken durch Kauf und durch Schenkung vieler fehlender Arten (Prof. von Heyden, Deutsch. Entomolog. Museum-Dahlem) möglichst ausgefüllt worden waren. Die Aufstellung der allgemeinen Käfersammlung wurde mit Repräsentanten der Carabiden der ganzen Erde begonnen. Die Hymenopteren-Sammlung (A. Weis) wurde durch Ankauf einer Reihe von Apiden ergänzt. Die Sammlungen der einheimischen Mikrolepidopteren (E. Müller) und Dipteren (Prof. Sack) wurden vollständig und in der Abteilung für Hemipteren (Dr. Gulde) die deutschen Cicadinen neu aufgestellt.

In den Wandschränken des Insektensaales wurden anatomische Präparate und biologische Zusammenstellungen untergebracht. Sie stammen zum Teil aus der alten biologischen Sammlung, die im Vorraum aufgestellt war; größtenteils aber sind sie neu erworben oder aus dem Material der Exkursionen usw. zusammengestellt. Einige Entwicklungen sind im Museum gezüchtet worden. Die Insektenbauten-Sammlung erfuhr einen wertvollen Zuwachs durch einen Termitenhügel (*Termes redtemanni* Wasmann), den Prof. H. von Buttel-Reepen aus Ceylon mitgebracht hat.

Ferner wurden die Kleinschmetterlinge der wissenschaftlichen Sammlung geordnet, die Zusammenstellung einer Schausammlung exotischer Schmetterlinge vorbereitet und mit der Aufstellung einer allgemeinen Dipteren-Sammlung begonnen, sowie in der Abteilung der Neuropteren und Orthopteren die großen Bestände an unbestimmten exotischen Stücken neu geordnet.

Zahlreiche wertvolle Geschenke sind der Sektion zugeflossen; besonders erwähnt seien eine Anzahl neuer oder dem Museum fehlender Koleopteren-Arten von Mouhot bei Alexandria (A. Andres im Namen der Soc. Entomolog. d' Egypte-Cairo), einige weitere Arten aus Ägypten, darunter der neue Bockkäfer *Macrotoma böhmi* Reitter (Dr. E. Bannwarth), ein *Cerambyx batus* L., aus Brasilien, lebend mit Holz in Frankfurt importiert (A. Göbel), verschiedene Größen des Hirschkäfers, (durch Prof. von Heyden von Präparator Kucharzik-Göblitz angekauft und dem Museum überwiesen), zahlreiche Hymenopteren-Arten (A. Weis), eine große Sammlung — 45 Kasten — paläarktischer Schmetterlinge (C. Sopp),

sowie reichhaltige Kollektionen von Insekten verschiedener Ordnungen aus Turkestan (K. Kuchler), Paraguay (Hauptmann A. Fischer), Nordwest-Kamerun (A. Diehl), Ceylon und Indien, darunter seltene Termitengäste (Dr. Löw-Beer, O. Lotichius und Geheimrat A. Hansen). Für eine Anzahl Insekten von Kerguelen und St. Paul (aus dem Material der Deutschen Tiefsee-Expedition) schulden wir Geheimrat C. Chun besonderen Dank.

Außerdem sind größere und wertvolle Ankäufe von Koleopteren aus Deutsch-Südwestafrika (von Fr. Schmitt), Südafrika (von Missionar A. Kling), Sumatra (von Missionar E. Schütz) und Brasilien (von F. Zikan), sowie an exotischen Syntomiden und Hepialiden (von H. Rolle-Berlin) erfolgt.

Für die Aphanipteren-Sammlung wurde im ganzen Jahr Material an den aus dem Zoologischen Garten eingelieferten Kadavern abgelesen. Zwölf Arten von Flöhen in mikroskopischen Präparaten wurden von A. C. Oudemans-Arnhem erworben. Sehr zu begrüßen ist das stärkere Anwachsen der Apterygoten-Sammlung, der die Ausbeute verschiedener Exkursionen zugute gekommen ist.

Zur Bestimmung und wissenschaftlichen Bearbeitung wurde Material gesandt an: Prof. O. Schmiedeknecht-Blankenburg (Ichneumoniden und Braconiden), Prof. H. Habermehl-Worms (die Ichneumoniden der von Heydenschen Sammlung) und Lehrer O. Kröber-Hamburg (das gesamte Thereviden-Material). Die Typen folgender neuen Arten, die Kröber in seiner Monographie der Thereviden veröffentlicht hat, befinden sich in unserem Museum: *Thereva algira*, *Th. semirufa*, *Caenozona arcuata* und *Xestomyza aureostriata*.

8. Krustazeen.

Weit über 200 Nummern wurden in diesem Jahre in die Sammlung der Zehnfußkrebse durch Dr. A. Sandler eingereiht. Hauptsächlich gelangten die Dekapoden zur Bearbeitung, die von Dr. Bannwarth im Roten Meere, von Dr. Löw-Beer in Ceylon, von Dr. Nick in Neapel, von Dr. Reichard auf den westindischen Inseln und von Dr. Strubell in Amboina und der Java-See zusammengebracht wurden. Das Material ist so reichhaltig, daß eine völlige Sichtung noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

Mit dem Bestimmen und Ordnen der Maulfußkrebse wurde begonnen. Die Bearbeitung der Amphipoden hatte schon im

vorigen Jahre Fr. H. Reishaus übernommen, die die Sammlung ordnete und den ganzen Bestand mit Ausnahme der Caprelliden und Hyperiiden revidierte oder neu bestimmte. Nach ihrem Wegzug hat Fr. R. Herzberg die definitive Neukatalogisierung der Amphipoden und die Neuordnung der übrigen Gruppen der Malakostraken mit Ausnahme der Dekapoden und Stomatopoden weitergeführt. An niederen Krebsen ist eine Anzahl parasitischer Copepoden aus dem Mittelmeer eingegangen.

9. Arachnoideen.

Das Eingangsjournal verzeichnet in dieser Gruppe für 1912 über 120 kleinere Eingänge von den verschiedensten Orten, mehr als das dreifache des Jahres 1911. Die auf den Expeditionen von Dr. J. Elbert, Dr. H. Merton und Dr. E. Wolf gesammelten Spinnen sind von E. Strand-Berlin bestimmt worden. Derselbe bearbeitete auch vom 19. August bis 28. September im Museum die sämtlichen noch unbestimmten australischen und asiatischen Spinnen, unter denen sich zahlreiche neue Arten fanden. Die Katalogisierung und Einordnung des neu bestimmten Materials besorgte Fr. T. Wertheimer. Die Phalangiden hat A. Müller-Höchst zur Durcharbeitung übernommen und dem Museum sein eigenes Material zur Verfügung gestellt. Von A. C. Oudemans-Arnhem sind 39 für uns neue Milbenarten in mikroskopischen Präparaten gekauft worden. Unser gesamtes Gonyleptidenmaterial ist am Schluß des Jahres an Dr. C. Fr. Röwer-Bremen zur Revision und Bestimmung gesandt worden.

10. Myriapoden.

Die von Dr. H. Merton gesammelten Diplopoden sind von Dr. J. Carl-Genf bestimmt worden. Eine seit langer Zeit dringend nötige Katalogisierung und vollständige Etikettierung unserer über 1000 Nummern zählenden Myriapodensammlung ist von Fr. E. Hobrecht in Angriff genommen und größtenteils schon durchgeführt worden.

11. Würmer.

Auch in der Abteilung der Würmer haben wir mehr als die doppelte Zahl der Eingänge des vorigen Jahres zu verzeichnen (93 gegen 36). Besonders erfreulich ist der Zuwachs an Chaetognathen; von den 25 bekannten Arten erhielten wir 14 von 20 Fundstellen aus dem Material der Deutschen Südpolar-Expedition. Ebendaher stammen auch einige für uns neue Brachio-

poden. Die Schausammlung der Würmer wurde vollständig umgearbeitet, ergänzt und etikettiert; um die Aufstellung der neuen Präparate machte sich Frau M. Sondheim besonders verdient.

12. Echinodermen.

Den wichtigsten Zuwachs in dieser Abteilung, die im Berichtsjahr ebenfalls im ganzen eine sehr erhebliche Bereicherung erfahren hat, verdanken wir Geh. Rat Chun, der eine größere Anzahl Seeigel von der Deutschen Tiefsee-Expedition schenkte. Unser Mitarbeiter Dr. Bannwarth verschaffte uns zahlreiche Echinodermen des Roten Meeres, meist nach einer die Farben gut konservierenden Trockenmethode behandelt; ein großes in der Schausammlung aufgestelltes Gorgonenhaupt gibt ein gutes Bild davon.

13. Coelenteraten.

Hier ist etwa das Fünffache von dem, was in den Jahren 1910 oder 1911 gekommen ist, eingereiht worden. Prachtvolle Formen verdanken wir Geh. Rat C. Chun aus dem Material der Deutschen Tiefsee-Expedition und Prof. Vanhöffen von der Deutschen Südpolar-Expedition. Eine große Anzahl von Steinkorallen aus dem indischen Ozean schenkte Dr. O. Löw-Beer; Coelenteraten der verschiedenen Ordnungen, darunter gut erhaltene große Medusen, schickte uns Dr. Bannwarth vom Roten Meer; auch die Sammlung von Coelenteraten des Mittelmeeres erfuhr eine erhebliche Bereicherung. Die Schausammlung zeigt manches neue Präparat.

Hier sei auch die Aufstellung des von Dr. H. Merton geschenkten Planktonschrankes in der Schausammlung der niederen Wirbellosen erwähnt, wenn auch nicht alle der darin aufgestellten Organismen den Coelenteraten angehören.

14. Protozoen.

Frau M. Sondheim setzte ihre Studien an den Kulturanlagen von Schlammproben aus Madagaskar (Reise Voeltzkow) fort.

15. Vergleichende Anatomie.

Außer durch zahlreiche kleinere Objekte fand die vergleichend-anatomische Sammlung einen bemerkenswerten Zuwachs durch die Fertigstellung mehrerer äußerst instruktiver Präparate von verschiedenen Organen des im vorigen Jahre von

Direktor Ch. Krone geschenkt indischen Elefanten. Besonders hervorzuheben ist die Hälfte des Unterkiefers mit fertigem und kommandem Backenzahn, durchschnittene Backenzähne, ein Stoßzahn mit Papille (von E. Cnyrim präpariert), sowie das Gehörorgan und verschiedene Skeletteile. Von Inspektor L. Lang erhielten wir eine Sammlung pathologisch-histologischer Präparate, die uns als Vergleichsmaterial von großem Wert ist, von Dr. Bücheler einige menschliche Embryonen. E. Creizenach verdankt die Skelettsammlung die Weiterführung ihrer Ordnung und Katalogisierung.

II. Botanische Sammlung.

Die Sammlung ist jetzt fertig aufgestellt; eine besondere Vermehrung hat sie dadurch erfahren, daß ihr von Geh. Rat A. Hansen-Gießen ein reiches Material aus Ceylon überwiesen wurde: 36 Nummern von Alkoholpräparaten, 48 Nummern trockener Pflanzen und Pflanzenteile und 47 Nummern tropischer Hölzer. Durch Kauf wurden zwei Früchte der *Kigelia africana* von Dr. E. Bannwarth-Cairo erworben. Geschenke wurden überwiesen von: Fr. M. Bauer, Dr. F. Becker, H. Berg, Dr. W. F. Bruck-Gießen, stud. K. Deckert, A. Diehl, Dr. F. Drevermann, Bot. Museum-Hamburg, Handelskammer, Prof. L. von Heyden, E. Hörten-Bad Homburg v. d. H., Frau M. Jungmann, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, A. J. van Laren-Amsterdam, Lowitz-London, Amtsrichter A. Meyer-Gummersbach, R. Moll, F. Müller, Dr. L. Nick, Palmengarten, Dipl.-Ing. P. Prior, Dr. F. Rawitscher-Freiburg, Fr. H. Reishaus, J. Richter, Ingenieur R. Rintelen-Münster, San.-Rat E. Roediger, Geh. Rat H. Schenck-Darmstadt, Dr. R. Schenck, K. Schwebel-Worms, M. Seelig, Frau Stahl, Versuchsgarten, Frau A. Weber-van Bosse-Amsterdam, Dr. F. W. Winter. Unter diesen Geschenken sind besonders hervorzuheben eine reichhaltige Sammlung tropischer Früchte (Dr. W. F. Bruck), ein prächtiges Exemplar von *Sarcocaulon rigidum* aus Südafrika (Ingenieur Rintelen) und zwei Stammscheiben einer Zeder, die Gärtner F. Müller aus seinem Garten gestiftet hat.

Das Herbarium wurde einer Durchsicht und Umordnung unterzogen. Durch Kauf erworben wurden: Merrill, Plantae Insularum Philippensium Cent. V-X, durch Tausch 2 Centurien

südafrikanischer Pflanzen von Prof. H. Schinz-Zürich. Auch das cecidologische Herbarium von Grevillius und Niessen wurde der botanischen Sektion überwiesen. An M. R. Hamet-Paris wurde ein Faszikel Crassulaceen zu wissenschaftlichen Untersuchungen leihweise geschickt.

Die Lehrsammlung, die aus Pflanzenmaterial zur Untersuchung und Demonstration, aus mikroskopischen Präparaten, Abbildungen und Wandtafeln besteht, wurde in allen Abteilungen vermehrt. Der Hilfsarbeiter Schell hat sich mit dem Mikrotom eingearbeitet und eine große Anzahl guter Präparate hergestellt. Beiträge zu dieser Sammlung haben ferner geliefert: Frau L. Cayard, Dr. F. Rawitscher, Geh. Rat H. Schenck und Dr. R. Schenck. Abbildungen haben geschenkt: B. Haldy-Gelnhausen, L. Hallbach, H. Jungmann und Dr. F. W. Winter. Auch eine Sammlung von Botaniker-Portraits ist angelegt worden und umfaßt bereits 100 Nummern. Frau K. Koch hat die eingerahmte Photographie ihres verstorbenen Gatten, unseres früheren Mitarbeiters, geschenkt.

Die Sektionsbibliothek wurde vermehrt durch Schenkungen von: Brooklyn Botanic Garden, Chem. Fabrik Flörsheim Dr. Nördlinger, Prof. E. Gilg-Berlin, Bot. Institut-Hamburg, Frl. Dr. Knischewsky, Prof. Th. Neumann, Fr. Schaefer, Prof. Schinz-Zürich, Dr. G. Schott, College of Agriculture-Tokio, U. S. National Museum-New-York.

Das Laboratorium wurde zu mikroskopischen Arbeiten benutzt von stud. Adler, stud. Jeidel, Dr. F. Meyer, Dr. F. Rawitscher und Dr. R. Schenck.

III. Paläontologisch-geologische Sammlung.

In der Schausammlung sind eine Anzahl neuer Objekte ausgestellt, andere, besonders Säugetierreste, neu montiert worden. Den freundlichen Mitarbeitern Frl. L. Baerwald (Wirbeltiere), Dr. E. Helgers (tertiäre Zweischaler), Stadtschulinspektor A. Henze (Kreide), Frl. E. Hüther (Trias) und Frl. B. Türk (tertiäre Gastropoden) sind wesentliche Fortschritte in der Durcharbeitung der Sammlungsbestände zu danken. Frl. M. Kayßer katalogisierte den größten Teil der Handbibliothek; Frl. I. und A. Lichtenstein, Frl. A. Pfaff, Frau I. Rolfes-v. Sachs, Frl. H. Sonntag, Frl. E. Walker und Frl. M. Weydt fertigten eine Fülle

neuer instruktiver Wandtafeln für die Vorlesung und erklärender Bilder für die Schausammlung an.

Sammlungsmaterial wurde zur Bestimmung und wissenschaftlichen Bearbeitung ausgeliehen an: Th. Creelius-Lonsheim, (Ostracoden des Mainzer Tertiärs), Prof. H. Engelhardt-Dresden (Pflanzen von Salzhausen und Bilin), A. Franke-Dortmund (Foraminiferen aus dem Mainzer Becken), Prof. F. Frech-Breslau (Carbonfossilien aus Kleinasien), C. Joos-Stuttgart, (Landschnecken aus dem Quercy, Miozänfauna von Undorf bei Regensburg), Dr. W. Paeckelmann-Marburg (oberdevonische Ostracoden), Prof. W. von Reichenau-Mainz (Pferde von Mosbach), Dr. von Schönau-München (Kieselhölzer und Blattabdrücke aus dem ägyptischen Tertiär), Dr. J. Schuster-München (Rätflora von Bayreuth), Dr. E. Schwarz (Schädel von *Palhyaena*), Prof. A. Steuer-Darmstadt (Zweischaler von Weinheim bei Alzey), Prof. E. Stromer-München (Wirbeltierreste und Gesteine aus dem Pliozän des Uadi Natrun), Prof. E. Studer-Bern (*Hipparion*-Schädel), cand. geol. H. Wegele-Göttingen (Mastodonzahn aus Oberitalien, miozäne Süßwassergastropoden aus der Nachbarschaft), Dr. W. Wenz (Clausilien von Undorf und Mörsingen) und Dr. A. Wurm-Heidelberg (Pferdereste von Mosbach).

Eine Anzahl Publikationen beruht ganz oder teilweise auf Material aus dem Museum:

F. Broili, *Palaeontographica* Bd. 59 (Schädel von *Placodus* aus dem Muschelkalk),

M. Coßmann, *Essays de Paléoconchologie comparée* Bd. 9 (Tertiäre Scalarien),

F. Kinkel, *Abhandlungen der Senckenb. Naturforsch. Gesellschaft* Bd. 31 (Untermiozäne Geweihreste — Tiefbohrung bei Hattersheim),

R. Richter, ebenda (Devonische Trilobiten),

O. Schmidtgen: *Zoologische Jahrbücher* XV, 2 (Becken von *Halitherium*) und *Notizblatt des Vereins für Erdkunde Darmstadt* Bd. 4,32 (*Microtus* von Mosbach),

W. Soergel: *Palaeontographica* Bd. 60 (Elefanten von Mosbach),

G. Ulmer: *Beiträge zur Naturkunde Preußens* Heft 10 (Trichopteren des Bernsteins), und

A. Wurm: *Verhandlungen d. Naturhistor. Med. Vereins Heidelberg* XII (*Rhinoceros* von Mosbach).

Das schnelle Wachstum der paläontologischen Sammlungen ist vor allem den nachstehend aufgezählten Gönnern zu danken: Sektionsingenieur H. Albrecht-Bagdad, Dr. R. Askenasy, Prof. I. H. Bechhold, Maschineninspektor G. Bender, Prof. O. Blumenthal-Aachen, Dr. C. Boettger, Oberlehrer H. Buschmeyer, E. Creizenach, H. V. Dahlem-Aschaffenburg, Frau L. Erlanger, Forstrat A. Eulefeld-Lauterbach, Baumeister E. Feil-Bagdadbahn, K. Fischer, Direktor E. Franck, Bauunternehmer A. Glock, K. Graubner-Höchst, M. Güldner-Chemnitz, A. von Gwinner-Berlin, E. Heinz, Stadtschulinspektor A. Henze, Seine Hoheit Prinz Friedrich Karl von Hessen, Frl. E. Hüther, C. Joos-Stuttgart, A. Kahler-Hanau, San.-Rat C. Kaufmann, Missionar H. Kling-Namaqualand, Rektor A. Kuno, R. E. Liesegang, Prof. E. Marx, Berginspektor K. Müller, Bergingenieur H. Oehmichen, R. Paalzw-Nürnberg, Dipl.-Ing. P. Prior, H. Reich-Nerchau, Direktor O. Rheinhold-Hannover, Prof. F. Richters, Geheimrat O. Riese, Prof. F. Simon, A. von Steiger, H. Stiebel, Regierungsbaumeister W. Theiß, Städtisches Tiefbauamt, Sir Julius Wernher(†)-London.

Den starken Zuwachs der paläontologisch-geologischen Handbibliothek verdanken wir Oberbergat L. von Ammon-München, Dr. Ch. W. Andrews-London, Prof. N. Andrussow-Kiew, Dr. Th. Arldt-Radeberg, Prof. G. von Arthaber-Wien, Prof. W. Benecke-Straßburg, Prof. I. Bergeron-Paris, Prof. G. Bodenbender-Cordoba, Prof. J. Böhm-Berlin, Dr. A. Born-Freiburg, M. de Boury-Paris, Dr. J. von Bubnoff-Freiburg, Prof. W. Deecke-Freiburg, Dr. G. Enderlein-Stettin, Prof. J. Felix-Leipzig, K. Fischer, Dr. C. Gaillard-Lyon, I. Z. Gilbert-Los Angeles, Dr. M. Gortani-Turin, Dr. D. Haerberle-Heidelberg, Prof. A. Heim-Zürich, B. Helland-Hansen-Bergen, Prof. L. von Heyden, Dr. R. T. Jackson-Boston, Dr. M. Jongmans-Leyden, Prof. F. Kinkelin, Dr. F. Klute-Freiburg, Prof. W. Kobelt-Schwanheim, Dr. R. I. Kowarzik-Weißkirchen, Geheimrat H. Loretz, Dr. R. Neumann-Freiburg, Dipl.-Ing. Dr. P. Neumeister-Hamburg, Prof. H. F. Osborn-New York, Dr. M. Remes-Olmütz, Frau I. Rolfes, Prof. A. Rzehak-Brünn, Dr. G. Schlesinger-Wien, Städtisches Schulmuseum, Dr. W. Soergel-Freiburg, Dr. A. Spitz-Freiburg, Privatdozent Dr. H. von Staff-Berlin, Dr. H. G. Stehlin-Basel, Geheimrat G. Steinmann-

Bonn, Dr. K. Stierlin-Freiburg, Prof. K. Stolz-Darmstadt, Hofrat F. Toula-Wien, Dr. E. Vincent-Brüssel, Dr. W. Wenz, Prof. C. Wiman-Upsala, Dr. F. W. Winter.

Die Beschaffung einer Anzahl Separatenkästen wurde durch eine freundliche Spende von Ingenieur A. Askenasy und Frau A. Salin ermöglicht.

1. Säugetiere und Vögel.

Der Zuwachs stammt aus dem Diluvium von Weimar, dem Rheinland und Kalifornien, aus dem Tertiär des Westerwaldes, der Insel Samos, von Südfrankreich, Ägypten und Nordamerika. Hier ist vor allem als wertvollste Erwerbung des Jahres ein Skelett von *Phenacodus primaevus* Cope zu erwähnen, das nach dem Originalmaterial Copes in New York ergänzt und montiert und von Prof. O. Blumenthal zum Andenken an seinen verstorbenen Vater San.-Rat E. Blumenthal geschenkt wurde. Weiterhin sind die Erwerbungen aus dem ägyptischen Eozän hervorzuheben, besonders ein prachtvoller *Zeuglodon*-Schädel, ein Geschenk von San.-Rat C. Kaufmann, sowie einige seltenere Wirbeltiere aus dem Pliozän von Samos, die unser korrespondierendes Mitglied A. von Gwinner für uns erwarb.

Aus der Sammlung O. Emmerich wurde ein Skelett von *Diceratherium minutum* Cuv. präpariert und teilweise ergänzt; es wird im laufenden Jahre montiert und ausgestellt werden.

2. Reptilien und Amphibien.

Die Präparation des großartigen *Trachodon*-Skeletts, eines kostbaren Geschenkes von Dr. A. von Weinberg, (vergl. 43. Bericht, Seite 51) war das ganze Jahr hindurch die Hauptbeschäftigung des Präparators, der eine Vorderextremität und den prachtvoll erhaltenen Schädel fertigstellen konnte.

Als Geschenke sind hervorzuheben: ein ausgezeichnete Schädel von *Trematosaurus* aus dem Buntsandstein von Bernburg (Prof. L. Edinger), eine große Zahl von Reptilresten aus dem Muschelkalk von Bayreuth, ein fragmentäres Plesiosaurierskelett aus dem englischen Lias, sowie ein schöner *Pelagosaurus*-Schädel von Holzmaden (A. von Gwinner) und ein mächtiger *Tomistoma*-Schädel aus dem Eozän von Ägypten (E. Heinz). Die kurz vor seinem Tode erfolgte Spende eines beträchtlichen Geldbetrages durch Sir Julius Wernher ermöglichte den An-

kauf eines guten *Tylosaurus*-Skeletts und eines *Platecarpus*-Schädels aus der oberen Kreide von Nordamerika.

3. Fische.

Die Neuerwerbungen stammen aus der Kieselguhr der Lüneburger Heide, dem Jura von Holzmaden, der Trias von Süddeutschland und der Karroo, dem Perm des Saarreviers, sowie dem Oberdevon von Wildungen und dem Dillenburgischen. Besondere Erwähnung verdienen die von A. von Gwinner geschenkten, ausgezeichnet erhaltenen Fische aus dem Muschelkalk von Bayreuth, sowie ein mächtiger Flossenstachel aus dem gleichen Horizont von Crailsheim (Frl. E. Hüther).

4. Mollusken.

Der Zuwachs kommt aus dem Diluvium von Weimar, dem Tertiär von Schleswig-Holstein, Süddeutschland, dem Westerwald, dem Wiener Becken, Frankreich und Kleinasien, der Kreide von Norddeutschland, dem Jura von Metz, von Norddeutschland, den Nordalpen und England, der Trias von Süddeutschland und der Herzegowina, dem Untercarbon des Rheinischen Gebirges und Kleinasiens, sowie dem Devon des Rheinlandes.

5. Arthropoden.

Die Neuerwerbungen stammen aus dem Tertiär Belgiens, dem Untercarbon von Herborn und Aprath, dem Devon von Dill, Lahn und der Gegend von Elberfeld, sowie dem Untersilur der baltischen Provinzen. Der Sektionär Dr. R. Richter sammelte im Oberdevon von Oberscheld und im Mitteldevon der Eifel. Die Ankäufe aus dem Devon der Eifel, eine durch Tausch erworbene Untersilur-Suite und die von Rektor A. Kuno geschenkten Dechenellen aus dem Devon des Rheinlandes verdienen besonders genannt zu werden.

6. Brachiopoden.

Ergänzungen aus dem Culm von Herborn und Aprath, dem Untercarbon Kleinasiens, dem Devon des Taunus und der Lahn-
 gegend, von Elberfeld, Belgien und Kleinasien, sowie aus dem baltischen Untersilur wurden eingereiht. Hervorzuheben ist eine große Sammlung aus dem Untercarbon von der Bagdadbahn, ein Geschenk von Geheimrat Dr. O. Riese.

7. Echinodermen.

Eine prachtvolle *Pentacrinus*-Platte von Holzmaden, sowie eine Muschelkalkplatte mit über 100 *Dadocrinus gracilis* von

Gogolin, Oberschlesien, sind hervorragende Geschenke von A. von Gwinner. Eine Anzahl Seeigel stammt aus dem Miozän Kleinasiens.

8. Coelenteraten.

Die Sammlung vermehrte sich durch einige Stücke aus der Kreide Norddeutschlands, dem Jura von Schwaben, dem Devon der Rheinlande und dem Untersilur des Norddeutschen Erraticums.

9. Protozoen.

Ein riesiger Nummulitenkalkblock von der Cheops-Pyramide bei Gizeh wurde im Lichthofe aufgestellt, ein großes Stück Schreibkreide von Rektor A. Kuno für die Schausammlung geschenkt.

10. Pflanzen.

Neue Pflanzenreste aus der Kieselguhr von Lauterbach und der Lüneburger Heide, aus dem Tertiär des Vogelsbergs und aus Böhmen, dem Perm von Chemnitz und Böhmen, dem Carbon von Baden, Herborn und Osnabrück bedeuten eine wesentliche Bereicherung. Ein mächtiger verkieselter Baumstamm von Wodolow bei Nachod, Böhmen, wurde von Seiner Hoheit Prinz Friedrich Karl von Hessen überwiesen; ein prachtvoller angeschliffener *Psaronius* ist ein Geschenk von M. Güldner.

11. Lokalsammlung.

Die Zahl der Funde in der Nachbarschaft nimmt wieder einen großen Teil des Zuwachses ein. Zahlreiche diluviale und tertiäre Säugetierreste aus der näheren und ferneren Umgebung, Schildkrötenreste von Münzenberg und Weinheim, Fische von Flörsheim, sowie Vertreter der meisten Klassen der Wirbellosen bis zu den Protozoen hinab wurden eingereiht. Wir gedenken alljährlich dankbar der stets bereitwilligen Unterstützung durch das städtische Tiefbauamt und seine Beamten, sowie der zahlreichen Privatsammler, durch die mancher wertvolle Fund in das Museum gelangte.

12. Allgemeine Geologie.

Einige Strandbildungen von der Küste des Roten Meeres wurden erworben, eine Anzahl Lichtbilder von Korallenriffen der Südsee von Bergingenieur Pilz geschenkt.

IV. Mineralogisch-petrographische Sammlung.

Berginspektor K. Müller hat auch im verflossenen Jahr den Sektionär in der Instandhaltung der Sammlung bereitwilligst unterstützt; insbesondere hat er die Aufstellung der Stufen für die Erzlagerstättensammlung soweit gefördert, daß sie wohl bald vollendet sein wird.

Für Geschenke an Mineralien und Gesteinen dankt die Gesellschaft folgenden Gönnern auf das verbindlichste: Ing. A. Askenasy, Prof. J. H. Bechhold, Direktor J. Bonhöte-Ober-Roßbach, Ing. O. Briede-Radauthein (Kärnthen), Dr. P. Burger-Baumholder, Direktor Carrier-Paris, A. Chabaud-Murtany, Kommerzienrat Cloos-Nidda, Dr. F. Drevermann, R. Forstström, J. Fritz-Hanau, Ing. H. W. Engel-Hamburg, Frau von Gosen, A. von Gwinner-Berlin, Graf F. von Hochberg-Schloß Halbau (Niederschlesien), Frau Ch. Istel-Paris, Frll. E. von Jasmund, Dr. H. Lotz-Berlin, A. Liebreich-Weidenau a. d. Sieg, R. E. Liesegang, Dr. O. Lotichius, F. Metzger, Bergverwalter Möbus-Dillenburg, Berginspektor K. Müller, Kurdirektor A. Mulli-Rohitsch-Sauerbrunn, Dr. R. Mylius, K. Ochs, W. Papenkort-Rombach, Dipl.-Ing. P. Prior, Dr. Schloßmacher, der Schlesischen Aktiengesellschaft Lipine und der Zentrale für Bergwesen-Düsseldorf.

Unter den Geschenken zeichnen sich durch Reichhaltigkeit und Wert wieder die großartigen Zuwendungen des unermüdlchen Gönners und Förderers der Museumssammlungen, unseres korrespondierenden Mitgliedes A. von Gwinner, aus, unter denen nur wenige an dieser Stelle genannt sein mögen: 50 Elbaner Turmalinkristalle, 13 z. T. zonar gebaute Turmalinquer-schnitte verschiedener Fundorte, ein flächenreicher Beryll, eine ausgezeichnete Mineralserie von Tsumeb (Deutsch-Südwestafrika), eine ganz hervorragende Gangbreccie mit schaligem Kupfergrün und Malachit aus der Landschaft Katanga am Kongo, ein Riesenblock von Kupferkies mit Eisenspat u. a. von der Omorigrube (Japan) und eine Serie prächtiger, geschliffener Gesteinsplatten und Erzgangstufen verschiedener Fundorte.

Frau Ch. Istel verdanken wir durch Vermittelung ihres Bruders E. Creizenach einen 116 Karat schweren geschliffenen Topas, A. Chabaud eine mexikanische Silbererzstufe, die für etwa Mk. 100.— Silber enthält, A. Liebreich eine ausgezeich-

nete Serie Sieger Gangstufen, die den Übergang von Eisenspat in Roteisen vortrefflich erkennen lassen. R. E. Liesegang schenkte entzückende Platten zur Demonstration seiner Achatbildungstheorie und zwei Präparate mit Goldkriställchen, die aus goldchloridhaltiger Kieselgallerte reduziert sind, Graf von Hochberg ausgezeichnete australische Edelopale und opalisierte Schneckenschalen.

Durch Tausch erhielten wir schwäbische Mineralien von Bau-
rat Schmidt-Stuttgart und von Dr. Laubmann-München.

Dem Landesgeologen Prof. Dr. Klemm-Darmstadt hat die Gesellschaft wieder eine Reihe instruktiver geschliffener Gesteinsplatten aus dem Odenwald zu verdanken, die von ihm gesammelt wurden, und für die wir nur die Schleifkosten zu tragen hatten.

Durch Kauf wurden neue Mineralien von Dr. Krantz-Bonn, der Mineralien-Niederlage der Sächsischen Bergakademie-Freiberg, Lehrer Wagner-Saarbrücken, Sonntag-Stauffurt, Seibert-O. Lahr und Missionar Kling erworben. Auch wurde ein Abbé-Pulfrichsches Totalrefraktometer angeschafft.

A. von Gwinner hat einen ansehnlichen Betrag für die Erwerbung von Einschlüssen in den Eifelauswürflingen und Laven freundlichst zur Verfügung gestellt.

Mehrere Herren beschäftigten sich mit mineralogischen oder petrographischen Studien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Museumsbericht. 46-65](#)